

# ÜBA BFI Wien BAZ – TQU 2 BOG Bau

## Kurzbeschreibung

Ausbildungsangebot für Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und u.a. behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind.

## Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit AMS Vormerkung, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden und:

- ✓ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✓ keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- ✓ behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind,
- ✓ angenommen wird, dass aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

## Ziele

Übertritt in ein betriebliches Lehrverhältnis oder Lehrabschluss

## Kontakt

Berufsausbildungszentrum des BFI Wien Engerthstraße 117 1200 Wien	01-33 11 3-20100 <a href="https://www.bfi.wien/ueber-uns/organisation/abteilungen/baz/">https://www.bfi.wien/ueber-uns/organisation/abteilungen/baz/</a> baz@bfi.wien
---	---

## Ansprechpersonen

Anita Tokic (0699 168 622 29) oder Erich Thullner (0699 168 634 07)

## Beschreibung und Inhalte

In der TQU wird nicht das gesamte Berufsbild, sondern es werden nur Teile eines Berufsbildes gelehrt. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger und bei Praxisbetrieben. Die Berufsschule kann, aber muss nicht besucht werden.

Eine TQU endet mit einer Abschlussprüfung über die gelehrteten Ausbildungsinhalte. Jugendliche werden von der Berufsausbildungsassistenz (BAS) individuell begleitet (u.a. Kommunikation mit Berufsschule, Betrieb, Behörden, Org. von Hilfsmitteln, Dokumentation der Lernschritte, etc.).

Bei entsprechendem Lernfortschritt kann in Abstimmung mit BAS, Träger/Betrieb und Wirtschaftskammer der Wechsel in die verlängerte Lehre oder die reguläre Lehre angestrebt werden.

## Eintritt


Nach Maßgabe von freien Kapazitäten ist ein laufender Einstieg möglich.

Die Jugendlichen müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein. Nach Abschluss eines Berufs-Checks und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

## Berufsobergruppen

Bau / Architektur / Gebäudetechnik

<b>Berufe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Hochbau (vormals Maurerin/Maurer)</li><li>✓ Installations- und Gebäudetechnik, Gas- und Sanitärtechnik</li><li>✓ Malerei und Beschichtungstechnik, Funktionsbeschichtung</li></ul>
<b>Teilnahmedauer</b>	38,5 Wochenstunden
<b>Finanzielle Ansprüche</b>	Höhe der Ausbildungsbeihilfe siehe TQU 2 allgemeines Infoblatt
<b>Kapazitäten</b>	in Summe 15 Jugendliche über alle Berufe
	Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.
<b>Träger</b>	(BAZ) Berufsausbildungszentrum des BFI Wien
<b>Fördergebersystem</b>	AMS, Ko-finanzierung durch den WAFF
<b>TAS/NR</b>	Berufs-Check-TAS: 338864
<b>Stand</b>	Juni 2024